

## Presseaussendung

### **Frech, mutig, fordernd – Selbstermächtigung durch Peer-Education?**

**Linz, 27. August 2018** – Im Rahmen des Ars Electronica Festivals findet am 6./7. September 2018 in der POST CITY Linz wieder das „Symposium Perspektiven Politischer Bildung“ statt. Zahlreiche Vorträge, Workshops und Diskussionen mit namhaften Vortragenden beschäftigen sich mit dem Thema „Frech, mutig, fordernd – Selbstermächtigung durch Peer-Education?“ Die Teilnahme ist kostenlos. Für Teilnehmer/innen des Symposiums gibt es am 6. September 2018 ab 17:00 Uhr eine Exklusivführung und einen Gratis-Festivaltagespass für den 7. September 2018.

Gerät die Welt aus den Fugen? Man müsste es meinen, wenn atomare Bedrohungsszenarien wieder Teil unserer täglichen Wahrnehmung sind. Wenn wir die Metamorphose althergebrachter politischer Systeme beobachten. Wenn staatliche und multilaterale demokratische Institutionen hinterfragt oder gar abgelehnt werden, traditionelle Parteien vor der Auflösung stehen, sich Bewegungen ohne ideologische Fundamente mit teils chaotischen Strukturen eines Zulaufs erfreuen und vielerorts autoritäre Strukturen als Lösungen für die gesellschaftlichen Herausforderungen angesehen werden. Aber sehen Jugendliche das auch so? Hat die junge Generation Antworten auf Fragen, die sie selbst so nicht gestellt hat? Stellt Peer-Education den Schlüssel zur Selbstermächtigung dar, der jungen Menschen die Tür für Verantwortungsübernahme, Engagement und Gestaltung der Gesellschaft öffnet – frech, mutig und fordernd? Diesen Themen widmet sich die dritte Auflage der Symposiumreihe „Perspektiven Politischer Bildung“, die die Pädagogische Hochschule OÖ in Kooperation mit Ars Electronica Linz und der Arbeiterkammer OÖ im Rahmen des Ars Electronica Festivals von 6. – 7. September in der POSTCITY Linz (Festivalgelände) veranstaltet. Das Symposium richtet sich an Pädagoginnen und Pädagogen aller Schultypen, professionelle politische Bildner/innen, Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendarbeit, Studierende und Medien- und Kommunikationswissenschaftler/innen. Unter den prominenten Gästen sind unter anderem Gerhard Haderer (Karikaturist und Begründer der "Schule des Ungehorsams“) und Peter Androsch (Komponist), die den „Dialog des Ungehorsams“ führen werden.

Mehr Informationen zum Symposium und zur Anmeldung auf [ph-ooe.at/politischebildung\\_2018](http://ph-ooe.at/politischebildung_2018)

Ende

## **Kontakt**

MMag.<sup>a</sup> Sonja Lochner MBA  
Leitung Servicestelle PR & Kommunikation  
Pädagogische Hochschule OÖ  
+43 732 74 70-7403  
sonja.lochner@ph-ooe.at  
www.ph-ooe.at

## **Über die PH OÖ - die größte Pädagogische Hochschule außerhalb Wiens**

Die Pädagogische Hochschule OÖ bietet als tertiäre Bildungs- und Forschungsinstitution des Bundes wissenschaftlich fundierte und berufsfeldbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildung für Pädagoginnen und Pädagogen. Ein Leitziel der PHOÖ ist es, die zukünftigen Pädagoginnen und Pädagogen auf den Unterricht in inklusiven Klassen und für die Weiterentwicklung von Schulen zu inklusiven Schulen bestmöglich auszubilden. Insgesamt studieren rund 3.000 Studierende an der PH OÖ, wovon ca. 60% eine Erstausbildung zur Pädagogin bzw. zum Pädagogen absolvieren (Elementarpädagogik, Primarstufe, Sekundarstufe, Polytechnische Schule, Sonderschule, Berufsschule, technisch-gewerbliche Pädagogik, Informations- und Kommunikationspädagogik). Die restlichen 40% sind bereits ausgebildete Lehrer/innen, die ein- bzw. mehrjährige Lehrgänge und Masterlehrgänge zur zusätzlichen Professionalisierung absolvieren. Mit zusätzlich über 60.000 Anmeldungen an Fortbildungsveranstaltungen pro Jahr ist die PH OÖ die größte Pädagogische Hochschule außerhalb Wiens.